

Vieles wäre verloren, gäb' es keine Senioren !!

Ja, ja, gäb' es keine Senioren, dann ging aller Wohlstand schnell verloren.

Seht euch die Urlaubszentren an, wer füllt die Busse, füllt die Bahn ?

Wer gibt dem Fahrer gar am Ende, noch als Zubrot eine Spende ?

Mallorcas Strände ständen leer, gäb' es keine Senioren mehr.

Was sonst auch immer ist und sei. **An uns Senioren kommt keiner vorbei !**

Die Ärzte wären ungehalten, wir müssen sie am Leben halten.

Gäb' es keine Senioren mehr, die Wartezimmer ständen leer.

Wer kennt sich aus mit Rheuma, Gicht, gäb' es die Senioren nicht.

Wer sonst als wir ist richtig krank? Wer stapelt Medizin im Schrank ?

Obwohl wir die Gebühren hassen, füllen wir die Apothekenkassen.

Wer schreitet stolz voll Heldentum, mit neuen Hüftgelenken rum?

Die Alten sind's ganz einwandfrei. **An uns Senioren kommt keine vorbei!**

Wer sage ich, geht heut noch zur Kur? Sind das nicht meisst Senioren nur?

Wer schaut uns Alten in den Rachen? Wer lässt Gebiss und Zähne machen?

Und sei es noch so grosse Tortur, wir schaffen das mit viel Bravour!

Der Zahnarzt müsste Däumchen drehen, liess sich bei ihm kein Rentner sehen.

Wer füllt die leeren Wartezimmer, ja das sind wir Senioren immer.

**Wer stürzt sich in den Einkaufsrummel und hat noch Zeit für einen Bummel?
Manches Kaufhaus wär zur Hälfte leer und manches Geschäft gäb' s nicht mehr.**

Der Zustand wäre nicht zu fassen, wo sollte man die Rente lassen?

Ob Kaufhaus, Bäcker oder Konditorei. **An uns Senioren kommt keiner vorbei !**

Kein Enkelkind würd' je geboren, gäb es nicht vorher uns Senioren.

Zwar sind wir nur noch halb gesund und leiden an Gedächtnisschwund.

Trotzdem lebt's sich nicht unbequem, als Rentner lebt man meisstens angenehm.

Das ganze Leben war nicht leicht, bis man dies Alter hat erreicht.

Man sah manche schwere Jahre ziehn, man hörte viele Melodien.

Macht euch das Dasein jetzt nicht schwer, denn wir Senioren sind doch wer!

Dass wir nicht zu entbehren sind, das weiss doch inzwischen jedes Kind.

Die Altenheime, bitte sehr – wo kämen die Bewohner her?

Wer füllt die Räume dort – wer immer? Es gäb doch nur leere Zimmer!

Sind wir auch alt und schon betagt, wir sind noch überall gefragt.

Nur – die uns Rentner so umwerben, die wollen meisstens etwas erben!

Jedoch Senioren, da bleibt helle und tut niemals vererben auf die Schnelle!

Doch gäb's uns nicht, die munt'ren Alten, die alles fröhlich mitgestalten,

dann käm auch heute niemand her und dieser Raum – er wäre leer!

Wir können jederzeit beweisen, wir sind noch längst kein „Altes Eisen“.

In diesem Sinne, wie dem auch sei. **An uns Senioren kommt keiner vorbei !**

Eingesandt von Susanne Zimmermann/ Heinsberg

Autor uns



Das Bild links zeigt
Wilhelmine Schröder mit
der Pfarrfamilie Stehle
und Siegfried Schröder,
ihrem Mann, bei einem
Urlaub im ehemaligen
Jugoslawien – August
1984

Siehe auch Todesanzeige.